

Pressemitteilung der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH

## **Die kommerzielle Raumfahrt im Silicon Valley erleben**

**Wirtschaftsdelegation aus Bremen reist im August 2016 in die USA**

**Bremen, 9. Juni 2016:** Die WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH bietet vom 13. bis 21. August 2016 eine Delegationsreise nach Kalifornien, USA, an, um Einsichten in die rasant wachsende kommerzielle Raumfahrtindustrie in San Francisco, im Silicon Valley und in Los Angeles zu erhalten. Damit sollen die bereits heute engen Verbindungen der Luft- und Raumfahrtindustrie Bremens mit den weltweit wichtigsten Playern und Institutionen der kommerziellen Raumfahrtbranche weiter intensiviert werden.

Die Reise richtet sich in erster Linie an Geschäftsführer, Unternehmensgründer und junge Unternehmer aus der Raumfahrtbranche. Martin Günthner, Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen der Freien Hansestadt Bremen, wird die Delegation anführen.

*„Die kombinierte Silicon Valley-Los Angeles-Reise wird neue Chancen und einzigartige Einblicke eröffnen. Sie wird den Weg zu einem noch höheren Grad der Kooperation des Technologiestandortes Bremen und den kommerziellen USA-Raumfahrt-Standorten ebnen“, so Dr. Barbara Cembella, Clustermanagerin Raumfahrt, WFB.*

Es ist der Besuch von Unternehmen, Start-ups, Kapitalgeber sowie Bildungs- und Forschungseinrichtungen, wie das Strahlenantriebslabors der NASA und des Ames Forschungszentrums für Grundlagenforschung im Bereich Luftfahrttechnik geplant. Außerdem ist die Delegation zu den privatwirtschaftlichen Raumfahrzeuggestaltern XCOR und SpaceX sowie dem Hersteller von Miniaturerdbeobachtungssatelliten Planet Labs eingeladen. Auf dem Programm steht zudem ein Besuch der „Singularity University“.

Sie wurde 2008 auf dem Gelände des NASA Research Park in Kalifornien gegründet und hat heute das Renommee einer Denkfabrik und gilt als wichtiges Zentrum für Technologie-Gründungen.

Das Silicon Valley gilt als ausgezeichnetes Ökosystem für Unternehmensgründungen in der IT- und Hightech-Branche und ist zudem führend im Bereich der kommerziellen Raumfahrt, oft auch „New Space“ genannt. Weltweit gibt es heute rund 1.000 Unternehmen, die zu diesem neuen Bereich der Luft- und Raumfahrtbranche gehören. Sie beschäftigen sich beispielsweise mit Themen wie der Kommerzialisierung von Flügen ins Weltall oder dem Abbau von Rohstoffen auf Asteroiden – sowie mit der gesamten Palette an technischen Innovationen in diesem Bereich.

Das detaillierte Programm der Bremer Delegationsreise in die USA im August 2016 ist online auf der Webseite <http://2016usaspacespace.bremen-invest.com> einsehbar. Dort können sich Interessierte über ein Formular für eine Teilnahme an der Delegation bewerben. Die Plätze sind begrenzt.

**Presse-Kontakt / Verantwortlich:** Juliane Scholz, Pressesprecherin und Leiterin Unternehmenskommunikation, WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH, Telefon 0421-9600128, [juliane.scholz@wfb-bremen.de](mailto:juliane.scholz@wfb-bremen.de)

### **WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH**

Die WFB ist im Auftrag der Freien Hansestadt Bremen für die Entwicklung, Stärkung und Vermarktung des Wirtschafts-, Messe- und Veranstaltungsstandortes Bremen zuständig. Ihr vorrangiges Ziel ist es, mit ihren Dienstleistungen und Angeboten zur Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen in Bremen beizutragen und der bremischen Wirtschaft gute Rahmenbedingungen für den unternehmerischen Erfolg zu bieten. Weitere Informationen: [www.wfb-bremen.de](http://www.wfb-bremen.de).

### **Luft- und Raumfahrtstandort Bremen**

Bremen ist einer der führenden und produktivsten Standorte in Europa auf dem Gebiet der Luft- und Raumfahrttechnologie. Eine Vielzahl von Unternehmen produzieren hier innovative Spitzenprodukte für die Erforschung des Weltalls oder wenden Weltraumtechnologie zum Wohle des Lebens auf der Erde an. Zum Beispiel werden hier die Oberstufen der europäischen Trägerrakete Ariane entwickelt und gefertigt. Das Deutsche Forschungszentrum für künstliche Intelligenz (DFKI) unterhält in Bremen eine einzigartige Versuchshalle für den Test von Weltraumrobotern. Das Deutsche Luft- und Raumfahrt (DLR) Institut für Raumfahrtsysteme in Bremen entwirft und analysiert zukünftige Raumfahrzeuge und Raumfahrtmissionen. Zahlreiche Komponenten der Internationalen Raumstation ISS, wie das Automated Transfer Vehicle (ATV) und die Columbus-Module, sind „Made in Bremen“. Mit der Airbus Gruppe, Rheinmetall und OHB sind führenden Firmen aus der Luft- und Raumfahrtindustrie in der Stadt beheimatet. Der Sektor umfasst 12.000 Arbeitsstellen in mehr als 120 Unternehmen und 20 Forschungseinrichtungen. Das Luft- und Raumfahrtcluster ist neben Automotive, Wind, Maritime Wirtschaft und Logistik eins der vier Innovationscluster des Landes Bremen.